

General Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Landwirthschaftliche Gratisbeilage „Der Bauernfreund.“

Für die Redaction verantwortlich:
Herausg. Felix Wolff, Schriftf. und Verlagsred. (Halle a. S.)
Halle a. S. Druck- u. Verlagsanstalt (Halle a. S.)
Halle a. S. Druck- u. Verlagsanstalt (Halle a. S.)
Halle a. S. Druck- u. Verlagsanstalt (Halle a. S.)
Halle a. S. Druck- u. Verlagsanstalt (Halle a. S.)

Verbreitungsbezirk: Stadt Halle a. S., Wiebichenstein, sowie sämtliche Ortschaften des Saalkreises, der Kreise Bitterfeld, Delitzsch, Erfurt, Mansfelder Gebirgs- und Saalkreis, Merseburg, Naumburg, Querfurt, Weißenfels, ferner andere zahlreiche Orte der Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen
insgesammt gegen 1000 Ortschaften mit 112 eigenen Filialen.

Die heutige Nummer umfasst 12 Seiten.

Die Anordnung der Reichs-Finanzen.

Halle, 10. November.

Der Gesetzentwurf, welcher das Finanzwesen des Reiches einer Neuordnung unterziehen will, ist ein eigenthümliches Werk. Er bestimmt, daß in Zukunft, zunächst auf fünf Jahre, die Reichsfinanzen unter dem felsenfesten Betrag von 40 Millionen Mark unter den Nebenbedingungen aus den Reichseinkünften an die Einzelstaaten zu vertheilen sollen. Wenn man bedenkt, daß in unserer Zeit die Einkünfte hinter den Material-Verlusten nicht unweitlich zurückbleiben, so begreift es sich leicht, daß die im Bundesrat vertretenen Einzelstaaten zu dem Wunsch gekommen sind, eine Neuordnung einzuführen, welche den Einzelstaaten eine Art Schutz ins Reichsmittel in der genannten Höhe sichert. Nach wird im Reichstage Niemand sein, der den Einzelstaaten diesen Schutz mißbilligt. Die Hauptfrage bleibt jedoch, ob die Mittel zu einer Neuordnung vorhanden sein müssen. Vorläufig ist der Betrag des Reiches nicht einmal im bisherigen Umfang geklärt, und es müssen bei der Fortdauer des jetzigen Zustand 60 Millionen Mark auf Material-Verluste gehen, was als bisher angenommen werden. Die Vorlage hat somit im Voraus, daß das Reich für seine eigenen Einkünften um 100 Millionen Mark vermindert. Auf diese 100 Millionen Mark bildet die Vorlage eine Anweisung.

Eine Neuordnung der Reichsfinanzen an sich dürfte in den meisten Kreisen sehr erwünscht erscheinen, ob aber diejenigen Einzelnen, welche rechtswirksam eingeklagen werden, gerade die geeigneten waren, ist eine andere Frage, die für heute nicht weiter erörtert werden mag.
Die Vorlage in ihrer jetzigen Gestalt vermag das Budgetrecht des Reichstages und seiner Reichstagskommission überhaupt um ein Erhebliches einzuschränken. Der Reichstag hat ein sehr wichtiges Budgetrecht, denn er kann Ausgaben bewilligen, ohne sich um die Einnahmen irgend wie sorgen zu müssen; er kann nach der bestehenden Reichsverfassung die Zahlung der Ausgaben einfach auf die Einzelstaaten abwälzen. Die Vorlage würde dem Reichstage zu verweigern. Ob die Reichstagskommission hierauf ohne Weiteres zu verzichten gewillt ist oder ob sich eine geeignete Form der Beschädigung wird finden lassen, darüber dürfte die bevorstehenden Verhandlungen im Reichstage Aufklärung bringen.

Politische Uebersicht. Deutsches Reich.

Berlin, 9. November. (Sonnabend.) Der Kaiser kam heute früh in Siedingen an und fuhr mit dem Fürsten von Hohenzollern nach der Burg Hohenzollern, wo sich um 12 Uhr Frühstückerstisch hielt. Abmütigen um 3 Uhr fuhr der Kaiser nach Weichenheim an.

— Wegen Verleumdung durch die Presse hatte der Reichstagsler Caprioli Strafantrag gegen den Redakteur Uod in Darmstadt von der „Allg. Allg. Allg.“ gestellt. Uod wurde zu einem Jahre Gefängnis verurtheilt.

— (Hermann, ehemaliger Präsident des evangelischen Oberkirchenraths, ist gestorben.)

(In den letzten Kommandanten unserer Marine) haben in letzter Zeit verschiedene Personalveränderungen stattgefunden. Zunächst wurde Kommodant Karber, Chef der II. Division, von diesem Kommando entbunden und durch Kommodant von Diederichs ersetzt; alddann wurde Kommodant von Pawlitz, Chef der III. Division, zur Disposition gestellt. Nacheinander ist auch Kommodant Schröder zur Disposition gestellt worden. Schröder, der sich seit 14. April 1891 in dieser Stellung befand, war zweifelslos einer der hervorragendsten Kommandanten unserer Marine, der gerade auf dem weiten Gebiet der höheren Seemacht Bedenken gestellt hat, so daß nicht nur die deutsche Marine allein, sondern die sämtlichen modernen Seemächte ihm zu Dank verpflichtet sind.

(Zu der heutigen Sitzung des Bundesraths) wurden die Vorlagen, betreffend den Entwurf eines Gesetzes über die Abzahlungsgesellschaft, den Entwurf eines Tabakenergesetzes, den Entwurf eines Weinenergesetzes, den Entwurf eines Gesetzes wegen Abänderung des Gesetzes über die Erhebung von Reichsstaempelpflicht von 1. Juli 1881 und 29. Mai 1885, den Entwurf eines Gesetzes wegen Feststellung eines dritten Antrags zum Reichsbankgesetz vom 1. Juli 1893, den Entwurf eines Gesetzes über die Festlegung des Reichsbankgesetzes vom 1894, den Entwurf eines Gesetzes wegen Aufnahme einer Auliche für Brude der Ver-

waltungen des Reichsbankes, der Marine und der Reichsstaatsbahnen, und betreffend den Entwurf eines Gesetzes wegen Festlegung des Reichsbankgesetzes für die Erhebung der Reichsbanksteuer vom 1894, den Entwurf eines Gesetzes vom 23. Mai 1873 über die Gründung und Verwaltung des Reichsstaatsbankfonds wurde die Zustimmung erteilt.

— (Betreffs der neuen Reichssteuer) wird von zuverlässiger Seite gemeldet, daß die neulich größtentheils für die Erhebung der Tabak-, Wein- und der Stempelsteuer die Einführung noch anderer Steuern geplant und als werde man bald darüber berichten, unrichtig ist.

— (Zu dem Verfall der Reichsbank) ist bisher eine Verhandlung mit den betreffenden Regierungen nicht erzielt. Neben und Württemberg beanstanden die Verthigung von 50 Mark pro Oekothron.

— (Die Gesamtsumme des Reichshaushalts) für das nächste Rechnungsjahr hebt sich mit 1300725600 Mark, und zwar belaufen sich die fordernden Ausgaben auf rund 1079000000 Mark, die einmaligen Ausgaben des außerordentlichen Etats auf rund 139000000 Mark. Das Etatsbudget schließt sich gegen den früheren gleichartigen Gesetzen an. Die Erhebung des Staatsanleihegesetzes mit 75 Millionen Mark zur Aufbesserung der österreichischen Beerdigung ist noch beibehalten.

— (Ueber die deutsch-russischen Goldverhandlungen) schreibt die „Post“: Neuerdings gehen wieder Gerüchte um, wonach der deutsch-russische Handelsvertrag bereits abgeschlossen sei. Diese Gerüchte entbehren jeder thatsächlichen Begründung. Die Unterhandlungen werden nach wie vor fortgesetzt. Geklärt ist auch die Sitzung der obersten Kommissionen, in der die russischen Ausschüsse ihre Gegenseite auf die von den Verhandlungen des Reichsstaatsbankgesetzes herangezogenen deutschen Forderungen formulierte. Auch heute wieder traten die Delegirten beider Staaten zu einer Sitzung zusammen und auch für morgen ist eine solche in Aussicht genommen. Die Unterhandlungen befinden sich in einem Stadium, in dem sich weder sagen läßt, ob sie einen günstigen, noch daß sie einen unglücklichen Verlauf nehmen werden. Thatsächlich ist auf eine unmittelbar bevorstehende Beendigung der kühnenden Unterhandlungen in dem einen oder anderen Sinne nicht zu rechnen.

— (Nach dem neuen Gesetzentwurf über die Abzahlungsgesellschaft) hat der Kaiser, wenn wegen Nichterfüllung seiner Verbindlichkeiten der Verkäufer vom Betrage zurücktritt, die gesuchten Mittel zurückzuführen, aber außer für die gemachten Aufwendungen des Verkäufers auch für einige Verbindlichkeiten zu leisten, sowie den Rest des Grundbesitzes des Objekts zu veräußern; die Festlegung der Höhe des Ertrages, beziehungsweise der Bestimmung, erfolgt durch das Gericht. Die in den Abzahlungsgesetzen für den Fall, wonach bei Verzug des Käufers sofort die ganze Schuld fällig wird, soll nur dann gültig sein, wenn der Verkäufer mit unbedingtem zwei aufeinander folgenden Malen im Voraus die Höhe der Betrag mindestens dem sechsten Theile des ganzen Kaufpreises gleichkommt. Der Handel mit Vorkaufsgeld, 3-halbes-prozent, mit Bräunen oder Pausen- und Aufschlagszinsen wurde dem Abzahlungsgesetz ganz

Man hat es hier mit einem Verwendungsgefes eigener Art, mit etwas ganz Neuem zu thun. Es wird über Erträge verfügt, die noch nicht da sind, aber die Verfügung ist eine solche und es wird der Zwang ausgeübt, solche Erträge zu schaffen. Gut der Reichstag das gegenwärtig vorgelegene Verwendungsgefes angenommen, so liegt nicht im Wege, daß Verwendungsgefes angenommen, als wieder abzuwickeln. Nur ein es nicht umbedingt: die 100 Millionen Mark neuer Reichssteuer, durch welche die Vorlage überhaupt erst perfekt werden kann. Diese Reichssteuer haben unbedingt aus, nur ihre Verwendung ist festgelegt in das Verbleiben der gegebenden Faktoren des Reiches gestellt, die im Falle ihrer Ueberbestimmung auch nicht einmal die vorgegeben fünf Jahre daraus schütten müssen, den Einzelstaaten einen Zuschuß von 40 Millionen Mark jährlich zu gewähren. Damit ist nicht gesagt, daß dieser Fall auch thatsächlich eintreten wird. Es ist das zweifelhaft, weshalb, denn die Einzelstaaten haben einen solchen Zuschuß wirklich nötig, weniger um ihre Summe, als um die Subsidität ihrer Finanzen wissen. Man kann nicht in Abrede stellen, daß das Finanzwesen des Reiches einer Änderung dringend bedarf, einmal, um die Mehrausgaben, die sich herausstellen haben, zu decken, sodann, um die Einzelstaaten zu entlasten. Es läßt sich schwerlich bestreiten, daß die Finanzwirtschaft des Reiches leider eine wenig glückliche gewesen ist, weil sie Ausgaben, als am launenden Einkommen hätte gedeckt werden müssen, auf Anleihen ausruht; mit anderen Worten: daß wir seit Jahren zu wenig Reichssteuer gezahlt und durch Schulden den Bedarf aufgebracht haben.

Der Fluch der Lüge.

Roman von C. Wach.

(Fortsetzung.)

Gräfin Cordulas höchstes Amtlich schien förmlich in Schandenrede getauft, als Margot, dem heißen Blick des jungen Mannes folgend, aus ihrem leichten Schlummer erwachend aufsprang, als sie mit einem leisen Schrei den Fremden erkennend, die Augen schloß und zu Boden sank, an ihm vorbeizuhallen wollte — allein von Westhorns fast lebenden, bittenden Blicken zurückgehalten vor ihm stehen blieb, ein Bild reizender Jungfräulichkeit, — mädchenhafter Anstand.

Margot wagte nicht, den Blick dem jungen Manne, in dem sie ganz richtig den Verlorenen Angelas vermuthete, zu erheben; das Feuer, welches ihr ans heißen Augen entgegenstrahlte, hatte nur zu schnell in ihrem Herzen gezündet und das Interesse, welches Gräfin Cordula für den Fremden zu erwecken gewohnt, war durch den Anblick des schönen Mannes — durch seine ihr deutlich gezeigte Bewunderung an einem besseren geworden, — das so übermächtig in der lebensfähigen Seele Margots Platz gegriffen, daß sie sich ganz beherrschte davon hinweg, — obgleich sie es kaum wagte, daß es der Will der kleinen Gottes war, der sie getroffen und unheilbar verwundet hatte.

„Welch glückliches Ungescheh führt Sie, mein Fräulein, in das Haus — Gräfin Angelas von Braumfels?“
Er brachte das Wort „Braum“ — welches ihm auf der Zunge schwebte, nicht über seine Lippen, denn die sichtbar Befangene Margots theilte sich ihm mit, und wie zwei auf einem ihrigen Streich ertrappe Kinder fanden sie sich gegenüber, bis endlich Margot so leise wie ein Hauch, über und über erglühend, fragte:
„Hat — meine Ahnung nicht nicht — betrogen, — sind Sie?“

„Baron Alexander Westhorn — der den Zufall segnet — Ihnen hier begegnet zu sein.“
Er kam nicht weiter in seiner Rede, — denn Margot blickte ihn so fest, so sonderbar an, — ihr Gesichtchen verzog sich so fämerslich, daß er rasch inne hielt und ihr ganz betroffen nachblickte, als sie ohne Grund, — ohne Abschiedswort davon eilte und bald, als hätte sie die Erde verflungen, in dem dichten Gebüsch verschwunden war, ohne daß er es gemerkt hätte, ihr nachzublicken.

Benutzt hat dem sonderbaren Geschehen des Fremden Mädchen, schritt Westhorn seiner Wohnung zu; er wußte sich seine Stimmung, die halb traurig, halb feil war, nicht zu denken, und unumhüllbar darüber, daß er über den nun empfangenen, mächtigen Eindruck fast Angela und deren Freunde vergaß, sich jene Gedanken mehr mit der sonderbaren Fremden, die kaum dem Kindesalter entwachsen war, beschäftigten, als mit der verlorenen Braut, die ihm stets als das verkörperte Ideal edelster Weiblichkeit erschienen war, sich er sich nicht in seinem Wohnzimmer nieder, den Dampf der Cigarre träumerisch verthörend.

Warum, — weshalb hatte ihm Angela nichts von ihrem reizenden Besuche erzählt, — weshalb nie den Namen eines Kindes genannt, der, wie es der Augenfein gelehrt, sich vollständig heimlich in ihrem Hause gewandt?
Warum hatte Dr. Meinhardt niemals des Mädchens

Erwähnung gethan, das doch wahrlich nicht zu übersehen war?
Sollte es wohl eine Verwandte des alten Fräuleins sein?
Nein und tausendmal nein! In der Familie Braumfels wuchsen solche Blumen nicht auf; — die war anderem Boden entsprossen!

Er wurde durch den Eintritt Meinhardts, dem er seine Ankunft mitgeteilt hatte, aus seinem Grübeln gerissen; nach herzlich gegenseitiger Begrüßung rief Westhorn ohne jeden Hebergang:
„Vor allen Dingen, wie heißt die junge Dame, die sich bei Angela zu Besuch aufhält, und warum hast weder Du — noch Angela jemals von ihr gesprochen?“ worauf der Doktor, sich in dem Wart freudig, ziemlich verlegen, — doch aber auch sehr betroffen von der halb hervorgehobenen Frage des Fremden, der dabei roth geworden war, entgegnete:
„Daß Du die kleine Oze schon gesehen und bist gar schon ihrem Zauber verfallen? Du — nimm Dich in Acht — Frau Angela dürfte in diesem Falle keine Schwärze verheben, den zu ihren speziellen Verbindungen gehört Fräulein Margot v. Antoni — so nennt sich die junge Dame — gerade nicht.“

„Und doch wohnt sie bei ihr, nicht Oskostrenndigkeit in dem sonst allen Fremden so hermetisch verschlossenen Hause der Gräfin Braumfels? Liebe mir das Räthel, mein lieber Fritz — ich bin so schwerfällig im Rathen und Du müßt doch im Laufe der Zeit Dir ein Urtheil über das Verhältnis der beiden Damen gebildet haben? — Woher kennt Angela das wirklich reizende Kind, — wie kommt es zu ihr? Welches Band verknüpft sie miteinander?“
Meinhardt schüttelte zu all dem hervorbrudelnden Fragen des Fremden sein Haupt. Zimmer nachdenklich wurde sein Antlitz, immer forschender der Ausdruck seiner Augen, die sich fast auf Alexander hefteten, der verwirrt die feinen feinte

Bevorzugt nur 20, 240, 300 & 360, 420, 480, 540, 600, 660, 720, 780, 840, 900, 960, 1020, 1080, 1140, 1200, 1260, 1320, 1380, 1440, 1500, 1560, 1620, 1680, 1740, 1800, 1860, 1920, 1980, 2040, 2100, 2160, 2220, 2280, 2340, 2400, 2460, 2520, 2580, 2640, 2700, 2760, 2820, 2880, 2940, 3000, 3060, 3120, 3180, 3240, 3300, 3360, 3420, 3480, 3540, 3600, 3660, 3720, 3780, 3840, 3900, 3960, 4020, 4080, 4140, 4200, 4260, 4320, 4380, 4440, 4500, 4560, 4620, 4680, 4740, 4800, 4860, 4920, 4980, 5040, 5100, 5160, 5220, 5280, 5340, 5400, 5460, 5520, 5580, 5640, 5700, 5760, 5820, 5880, 5940, 6000, 6060, 6120, 6180, 6240, 6300, 6360, 6420, 6480, 6540, 6600, 6660, 6720, 6780, 6840, 6900, 6960, 7020, 7080, 7140, 7200, 7260, 7320, 7380, 7440, 7500, 7560, 7620, 7680, 7740, 7800, 7860, 7920, 7980, 8040, 8100, 8160, 8220, 8280, 8340, 8400, 8460, 8520, 8580, 8640, 8700, 8760, 8820, 8880, 8940, 9000, 9060, 9120, 9180, 9240, 9300, 9360, 9420, 9480, 9540, 9600, 9660, 9720, 9780, 9840, 9900, 9960, 10020, 10080, 10140, 10200, 10260, 10320, 10380, 10440, 10500, 10560, 10620, 10680, 10740, 10800, 10860, 10920, 10980, 11040, 11100, 11160, 11220, 11280, 11340, 11400, 11460, 11520, 11580, 11640, 11700, 11760, 11820, 11880, 11940, 12000, 12060, 12120, 12180, 12240, 12300, 12360, 12420, 12480, 12540, 12600, 12660, 12720, 12780, 12840, 12900, 12960, 13020, 13080, 13140, 13200, 13260, 13320, 13380, 13440, 13500, 13560, 13620, 13680, 13740, 13800, 13860, 13920, 13980, 14040, 14100, 14160, 14220, 14280, 14340, 14400, 14460, 14520, 14580, 14640, 14700, 14760, 14820, 14880, 14940, 15000, 15060, 15120, 15180, 15240, 15300, 15360, 15420, 15480, 15540, 15600, 15660, 15720, 15780, 15840, 15900, 15960, 16020, 16080, 16140, 16200, 16260, 16320, 16380, 16440, 16500, 16560, 16620, 16680, 16740, 16800, 16860, 16920, 16980, 17040, 17100, 17160, 17220, 17280, 17340, 17400, 17460, 17520, 17580, 17640, 17700, 17760, 17820, 17880, 17940, 18000, 18060, 18120, 18180, 18240, 18300, 18360, 18420, 18480, 18540, 18600, 18660, 18720, 18780, 18840, 18900, 18960, 19020, 19080, 19140, 19200, 19260, 19320, 19380, 19440, 19500, 19560, 19620, 19680, 19740, 19800, 19860, 19920, 19980, 20040, 20100, 20160, 20220, 20280, 20340, 20400, 20460, 20520, 20580, 20640, 20700, 20760, 20820, 20880, 20940, 21000, 21060, 21120, 21180, 21240, 21300, 21360, 21420, 21480, 21540, 21600, 21660, 21720, 21780, 21840, 21900, 21960, 22020, 22080, 22140, 22200, 22260, 22320, 22380, 22440, 22500, 22560, 22620, 22680, 22740, 22800, 22860, 22920, 22980, 23040, 23100, 23160, 23220, 23280, 23340, 23400, 23460, 23520, 23580, 23640, 23700, 23760, 23820, 23880, 23940, 24000, 24060, 24120, 24180, 24240, 24300, 24360, 24420, 24480, 24540, 24600, 24660, 24720, 24780, 24840, 24900, 24960, 25020, 25080, 25140, 25200, 25260, 25320, 25380, 25440, 25500, 25560, 25620, 25680, 25740, 25800, 25860, 25920, 25980, 26040, 26100, 26160, 26220, 26280, 26340, 26400, 26460, 26520, 26580, 26640, 26700, 26760, 26820, 26880, 26940, 27000, 27060, 27120, 27180, 27240, 27300, 27360, 27420, 27480, 27540, 27600, 27660, 27720, 27780, 27840, 27900, 27960, 28020, 28080, 28140, 28200, 28260, 28320, 28380, 28440, 28500, 28560, 28620, 28680, 28740, 28800, 28860, 28920, 28980, 29040, 29100, 29160, 29220, 29280, 29340, 29400, 29460, 29520, 29580, 29640, 29700, 29760, 29820, 29880, 29940, 30000, 30060, 30120, 30180, 30240, 30300, 30360, 30420, 30480, 30540, 30600, 30660, 30720, 30780, 30840, 30900, 30960, 31020, 31080, 31140, 31200, 31260, 31320, 31380, 31440, 31500, 31560, 31620, 31680, 31740, 31800, 31860, 31920, 31980, 32040, 32100, 32160, 32220, 32280, 32340, 32400, 32460, 32520, 32580, 32640, 32700, 32760, 32820, 32880, 32940, 33000, 33060, 33120, 33180, 33240, 33300, 33360, 33420, 33480, 33540, 33600, 33660, 33720, 33780, 33840, 33900, 33960, 34020, 34080, 34140, 34200, 34260, 34320, 34380, 34440, 34500, 34560, 34620, 34680, 34740, 34800, 34860, 34920, 34980, 35040, 35100, 35160, 35220, 35280, 35340, 35400, 35460, 35520, 35580, 35640, 35700, 35760, 35820, 35880, 35940, 36000, 36060, 36120, 36180, 36240, 36300, 36360, 36420, 36480, 36540, 36600, 36660, 36720, 36780, 36840, 36900, 36960, 37020, 37080, 37140, 37200, 37260, 37320, 37380, 37440, 37500, 37560, 37620, 37680, 37740, 37800, 37860, 37920, 37980, 38040, 38100, 38160, 38220, 38280, 38340, 38400, 38460, 38520, 38580, 38640, 38700, 38760, 38820, 38880, 38940, 39000, 39060, 39120, 39180, 39240, 39300, 39360, 39420, 39480, 39540, 39600, 39660, 39720, 39780, 39840, 39900, 39960, 40020, 40080, 40140, 40200, 40260, 40320, 40380, 40440, 40500, 40560, 40620, 40680, 40740, 40800, 40860, 40920, 40980, 41040, 41100, 41160, 41220, 41280, 41340, 41400, 41460, 41520, 41580, 41640, 41700, 41760, 41820, 41880, 41940, 42000, 42060, 42120, 42180, 42240, 42300, 42360, 42420, 42480, 42540, 42600, 42660, 42720, 42780, 42840, 42900, 42960, 43020, 43080, 43140, 43200, 43260, 43320, 43380, 43440, 43500, 43560, 43620, 43680, 43740, 43800, 43860, 43920, 43980, 44040, 44100, 44160, 44220, 44280, 44340, 44400, 44460, 44520, 44580, 44640, 44700, 44760, 44820, 44880, 44940, 45000, 45060, 45120, 45180, 45240, 45300, 45360, 45420, 45480, 45540, 45600, 45660, 45720, 45780, 45840, 45900, 45960, 46020, 46080, 46140, 46200, 46260, 46320, 46380, 46440, 46500, 46560, 46620, 46680, 46740, 46800, 46860, 46920, 46980, 47040, 47100, 47160, 47220, 47280, 47340, 47400, 47460, 47520, 47580, 47640, 47700, 47760, 47820, 47880, 47940, 48000, 48060, 48120, 48180, 48240, 48300, 48360, 48420, 48480, 48540, 48600, 48660, 48720, 48780, 48840, 48900, 48960, 49020, 49080, 49140, 49200, 49260, 49320, 49380, 49440, 49500, 49560, 49620, 49680, 49740, 49800, 49860, 49920, 49980, 50040, 50100, 50160, 50220, 50280, 50340, 50400, 50460, 50520, 50580, 50640, 50700, 50760, 50820, 50880, 50940, 51000, 51060, 51120, 51180, 51240, 51300, 51360, 51420, 51480, 51540, 51600, 51660, 51720, 51780, 51840, 51900, 51960, 52020, 52080, 52140, 52200, 52260, 52320, 52380, 52440, 52500, 52560, 52620, 52680, 52740, 52800, 52860, 52920, 52980, 53040, 53100, 53160, 53220, 53280, 53340, 53400, 53460, 53520, 53580, 53640, 53700, 53760, 53820, 53880, 53940, 54000, 54060, 54120, 54180, 54240, 54300, 54360, 54420, 54480, 54540, 54600, 54660, 54720, 54780, 54840, 54900, 54960, 55020, 55080, 55140, 55200, 55260, 55320, 55380, 55440, 55500, 55560, 55620, 55680, 55740, 55800, 55860, 55920, 55980, 56040, 56100, 56160, 56220, 56280, 56340, 56400, 56460, 56520, 56580, 56640, 56700, 56760, 56820, 56880, 56940, 57000, 57060, 57120, 57180, 57240, 57300, 57360, 57420, 57480, 57540, 57600, 57660, 57720, 57780, 57840, 57900, 57960, 58020, 58080, 58140, 58200, 58260, 58320, 58380, 58440, 58500, 58560, 58620, 58680, 58740, 58800, 58860, 58920, 58980, 59040, 59100, 59160, 59220, 59280, 59340, 59400, 59460, 59520, 59580, 59640, 59700, 59760, 59820, 59880, 59940, 60000, 60060, 60120, 60180, 60240, 60300, 60360, 60420, 60480, 60540, 60600, 60660, 60720, 60780, 60840, 60900, 60960, 61020, 61080, 61140, 61200, 61260, 61320, 61380, 61440, 61500, 61560, 61620, 61680, 61740, 61800, 61860, 61920, 61980, 62040, 62100, 62160, 62220, 62280, 62340, 62400, 62460, 62520, 62580, 62640, 62700, 62760, 62820, 62880, 62940, 63000, 63060, 63120, 63180, 63240, 63300, 63360, 63420, 63480, 63540, 63600, 63660, 63720, 63780, 63840, 63900, 63960, 64020, 64080, 64140, 64200, 64260, 64320, 64380, 64440, 64500, 64560, 64620, 64680, 6474

Franco-Versand aller Aufträge von 20 Mark an.

Doebel & Meisel

Franco-Versand aller Aufträge von 20 Mark an.

Halle a. S.

49 Grosse Ulrichstrasse 49, im „Alten Dessauer“.

Auf unserer Einkaufsreise hatten wir Gelegenheit, mehrere

grosse Posten

Kleiderstoffe

in schwarz und farbig (Neuheiten der Saison) weit unter Herstellungspreis zu erwerben, um möglichst schnell damit zu räumen, verkaufen wir dieselben für die Hälfte des realen Werthes.

Grosser Eingang von Neuheiten

in
Regenmänteln, Radmänteln, Wintermänteln, Jackets, Capes, Seidenen Plüsch-Jackets, Kinder-Mänteln und Jackets, Kinder-Kleidern, Blousen, Tricottailen, Unterröcken.

Der Verkauf findet zu **streng festen Preisen** statt.

!So weit mein Vorrath reicht!

liefere ich das Werk

„Helden u. Führer des deutschen Volkes im neunzehnten Jahrhundert“

von Max Eltisch, Dresden, „Deutsch-patriotischer Verlag, W. S. Schoen“, Anzahl Mk. 25,00

für 15 Mark.

Vaterländischer Buch-Verlag Dresden, Rosenf. 32.

Für Privatstudien in allen Unterrichtsfächern weist H. Schüring, Saalfraße 15, II. (Zweckstunden 12-1) geeignete Lehrerinnen nach.

Der Vorstand des Lehrerinnenvereins.

Kinderwäsche, Ausstattung für Neugeborene

empfehle zu billigen Preisen
Minna Haase,
Geißestraße 9.
Bors. Privatmitgliedschaft St. Veit 2, I.



Dresdener Milchpulver, bei Milchfehlern der Küche (schonverdorbenes Buttern, unschmackhafte Butter!) von sicherem Erfolge.
Engel-Apotheke in Halle a. S.

Bücklinge, Bücklinge

aus heute eintrufender Waggonladung, à Rille Nr. 1,10, bei 5 Rillen 1,05.
Bratheringe, große Dose 2,75, kleine Dose 1,75, bei 5 Dosen billiger.
Grüne Heringe, 2 Pfund 15 Pfg.
Kügelwalder Gänsefelleisich, à Pfund 60 Pfg.

O. C. Matthes, Leipzigerstraße 51.



Für vortheilhafte und gewinnbringende Milchzergung: **Räber, Schweine, Ochsen u. Schafmäntel, Pferde und Geflügelstreu** empfehle ich das vorzügliche **Chorley'sche Mastpulver.** Senigste unerschöpfliche Quelle für 10 Pakete bei Herrn. Lypold, Dels u. Fettwaren-Großhandlung, Königstraße 20b, Halle a. S.

Schaufenstern und Lokalitäten

S. Weiss, Halle a. S.

Erstgrößtes Special-Geschäftshaus am Platze seiner Herren- und Knaben-Moden.

Die Preise sind die aller niedrigsten, jedoch streng fest.

Hohenzollern-Mäntel, Havelocks, Schwaloff-Mäntel, Jagd-Joppen, Haus-Joppen, Interims-Joppen

sind in Massen-Auswahl und jeder Preislage, vom billigsten bis zum hocheleganten am Lager.

Winter-Paletots

bin ich in der Lage, durch sehr vortheilhafte Einkäufe erkannlich preiswerter zu offeriren.

Cheviot-Anzüge, Gesellschafts-Anzüge, Rutscher-Mäntel, Schlafröcke, Knaben-Paletots
u. s. w.



Bitte beachten zu wollen.

Preis-Angabe unterlasse ich hier, da die Preiswürdigkeit der Waaren nur bei Besichtigung derselben kenntlich ist.